

Sehr geehrte Gottesdienstbeauftragte,
sehr geehrte Mitglieder in den Gremien,
sehr geehrte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Gemeinden,

bezüglich der gottesdienstlichen Angebote an Allerheiligen und Allerseelen möchte ich Sie gerne noch einmal auf den aktuellsten Stand bringen.

1.

Heute Vormittag um 10 Uhr hat uns die Meldung aus dem Landratsamt erreicht, dass Landrat und Bürgermeister in einer Krisensitzung alle Friedhofsgänge und Rosenkranzandachten auf den Friedhöfen zu Allerheiligen und Allerseelen nicht erlauben.

Damit ist die Entscheidung des Dekanats, die ja schon mehrfach in der Presse veröffentlicht wurde, untermauert und bestätigt.

2.

Die Wort-Gottes-Feiern und Eucharistiefeiern am Vormittag (01.11.) und auch die Eucharistiefeiern am Allerseelentag finden statt.

3.

Auch wenn keine öffentlichen Andachten auf dem Friedhof stattfinden: Die Gottesdienstbeauftragten bzw. Zelebranten, die zur Andacht eingeteilt gewesen wären, werden dennoch die Gräber segnen. Diese Segnung wird nicht öffentlich stattfinden.

Dies sollte in den Gemeinden gut kommuniziert werden. Ich denke, es ist wichtig, dass alle wissen: Es findet nicht Nichts statt, sondern die Gräber der Verstorbenen werden gesegnet.

4.

In allen Kirchen werden Gebetshilfen ausliegen, sowohl für ein Gebetsgedenken zuhause, als auch für einen Grabbesuch am Friedhof. Auch darauf sollte auf den verschiedenen Kanälen und Kommunikationswegen in ihren Gemeinden noch einmal hingewiesen werden.

5.

In den Gottesdiensten an Allerseelen (17.30 Uhr Nordheim für die Pfarreiengemeinschaft Fladungen Nordheim, 19 Uhr Reyersbach für die Pfarreiengemeinschaft Besengau Bastheim, 19 Uhr Eußenhausen für die Pfarreiengemeinschaft Franziska Streitl Mellrichstadt) wird am Ende der Messe ein Totengedenken stattfinden, bei dem die Namen der Verstorbenen der jeweiligen Pfarreiengemeinschaften seit Allerheiligen 2019 verlesen werden. Auch dadurch möchten wir den Angehörigen und Trauernden das tröstliche Gefühl geben, dass ihre Toten nicht vergessen sind.

Ich denke, so können wir – zwar nicht in herkömmlicher Weise, aber dennoch gut und sinnvoll – die Trauer der Menschen an diesen Feiertagen auffangen und begleiten.

Ich danke Ihnen im Namen des Seelsorgeteams für Ihr Engagement und ihre Bereitschaft, mitzuhelfen und das gottesdienstliche Leben in unseren Gemeinden mitzugestalten. Das ist nicht selbstverständlich. Ich danke Ihnen auch für Ihre Geduld und Flexibilität, die in dieser ungewissen Zeit von Ihnen und uns allen abverlangt wird.

Im Namen des Seelsorgeteams grüßt Sie herzlich

Thomas Menzel